



Presseinformation

Berlin, 11. Juni 2026

Familienunternehmen: Müssen Absturz privater Investitionen stoppen

- Tag des Familienunternehmens mit Kanzler Merz und mehreren Ministern
- Spitzentreffen der Familienunternehmen aus Deutschland und Europa
- Private Investitionen im freien Fall

Die Familienunternehmen in Deutschland rufen die Regierung zu Reformen auf, um den Absturz der privaten Investitionen zu stoppen. Anlässlich des Tag des Familienunternehmens in Berlin, an dem Bundeskanzler Friedrich Merz und mehrere Bundesminister teilnehmen, weist die Stiftung Familienunternehmen und Politik auf den enormen Handlungsdruck hin. „Viele Familienunternehmen haben bisher durchgehalten, obwohl in Deutschland seit drei Jahren Wachstum fehlt. Der Gegenwind für die Unternehmen nimmt von Tag zu Tag zu. Wir benötigen rasche Reformentscheidungen“, sagte Prof. Rainer Kirchdörfer, Vorstand der Stiftung Familienunternehmen und Politik, die den Tag des Familienunternehmens veranstaltet.

Die privaten Investitionen sind so stark gesunken wie seit Jahrzehnten nicht. Während auf Investitionen in den sechziger Jahren noch 15 Prozent vom Bruttoinlandsprodukt entfielen, war die Netto-Investitionsquote im vergangenen Jahr erstmals seit Jahrzehnten negativ. „Unser Kapitalstock ist überaltert und schrumpft. Unternehmen investieren am Standort Deutschland vorwiegend in den Ersatz vorhandener Anlagen und weniger in die Erweiterung“, sagte Stiftungsvorstand Kirchdörfer. Grund seien zu hohe Kosten, lange Genehmigungsverfahren und zu viel Bürokratie in Deutschland und Europa. Viele Familienunternehmen investieren zwar nach wie vor, doch überwiegend im Ausland. Es komme dringend darauf an, wettbewerbsfähige Standortbedingungen zu schaffen, sagte Kirchdörfer.



Am Tag des Familienunternehmens 2026 in Berlin nehmen rund 450 Familienunternehmerinnen und -unternehmer aus Deutschland und Europa teil. Zu ihnen spricht Bundeskanzler Friedrich Merz (Donnerstag) sowie die Bundesminister Katherina Reiche, Karsten Wildberger und Bärbel Bas (Freitag). Außerdem treten die Grünen-Finanzpolitikerin Katharina Beck sowie Wissenschaftler auf. 90 Prozent aller Unternehmen in Deutschland sind Familienunternehmen. Auf sie entfallen knapp 60 Prozent der Arbeitsplätze in der Privatwirtschaft.

Die Stiftung Familienunternehmen und Politik vertritt die Belange von Familienunternehmen in Öffentlichkeit und Politik und setzt sich für deren Interessen in Deutschland und Europa ein. Rund 90 Prozent aller Unternehmen in Deutschland sind Familienunternehmen.

Kontakt:

Roland Pichler
Leiter Haus des Familienunternehmens

Stiftung Familienunternehmen und Politik
Pariser Platz 6A
10117 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 / 22 60 529 15
Fax: +49 (0) 30 / 22 60 529 29
Mobil: +49 (0) 151 / 644 116 37

pichler@familienunternehmen-politik.de
www.familienunternehmen-politik.de